


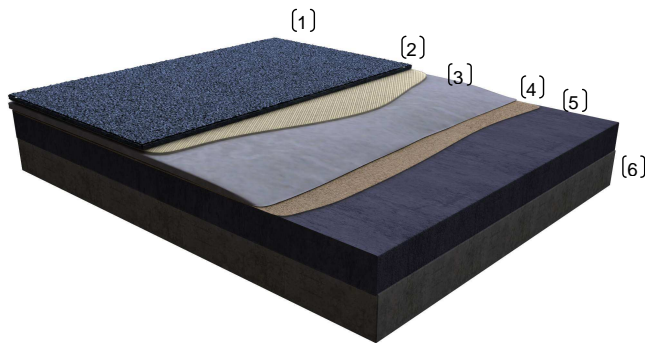
Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen.
	Datum:	Seite: 1 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Renovierung von alten Magnesia- / Steinholzestrichen		

Anwendungsbereiche:

Magnesia- / Steinholzestriche im Verbund

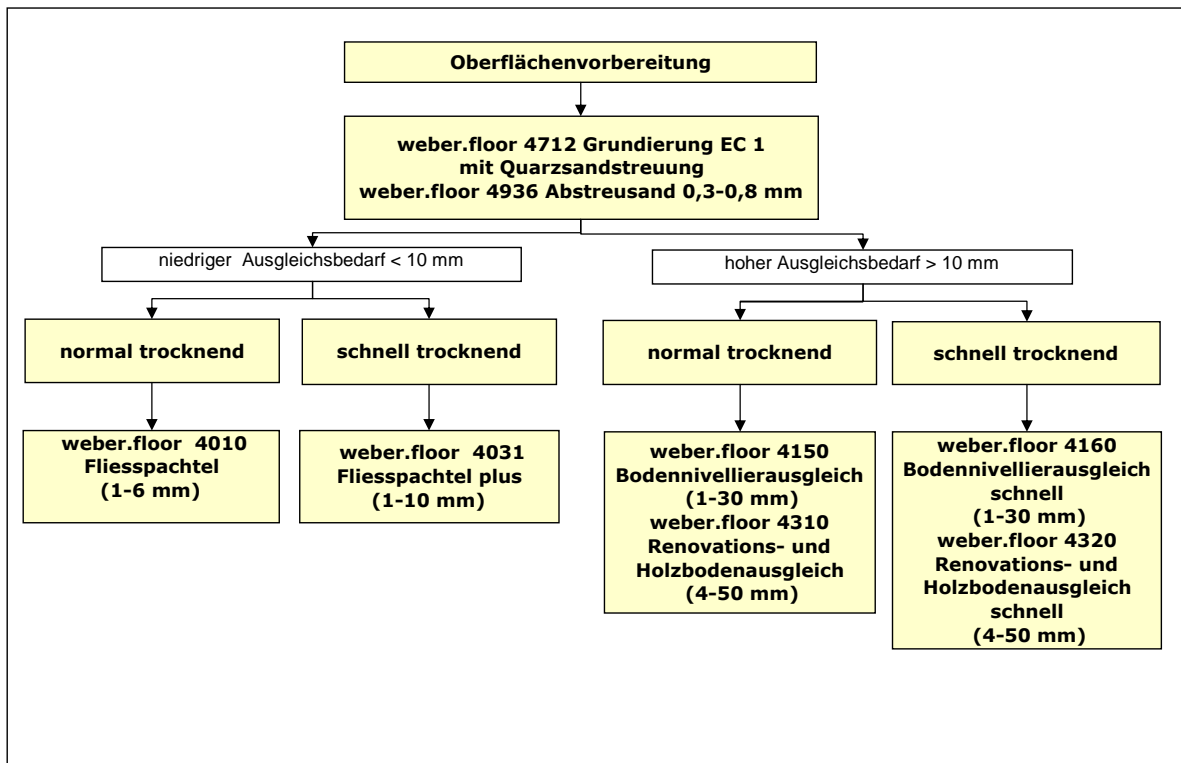
Nicht bei aufsteigender Feuchtigkeit anwendbar!
Nicht für Industriebelastungen geeignet!


Aufbau:



- Neuer Oberbelag (1)
- weber.floor Belagsklebstoff (2)
- weber.floor- Renovationsestrich/Fließpachtel (3) +
falls erforderlich weber.floor 4945 Systemgewebe
- Grundierung weber.floor 4712 Grundierung EC 1 mit
Quarzsandstreuung (4)
- Alter fester Magnesia- / Steinholzestrich (5)
- Tragende Konstruktion (6)

Übersicht:



Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen.
	Datum:	Seite: 2 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Renovierung von alten Magnesia- / Steinholzestrichen		

ARBEITSANWEISUNG:

Untergrundvorbereitung

Der Magnesia-/Steinholzestrich ist von Kleberresten, den Haftverbund störenden Material u.ä. zu reinigen und anschliessend zu schleifen oder im Bedarfsfall zu kugelstrahlen.

Bei Konstruktionen im Verbund sind i.a. an aufgehenden Bauteilen keine Randdämmstreifen erforderlich. Rohrdurchführungen müssen ggf. mit Randdämmstreifen versehen werden (z.B. wenn das Rohr schon in der tragenden Konstruktion vom Boden entkoppelt ist). Bauteile aus Gipskartonplatten sind vor Durchfeuchtung zu schützen (evtl. durch Randdämmstreifen).

Bei Konstruktionen bei denen der alte Magnesia-/Steinholzestriche auf einer Dämmung/Trennlage aufgebracht wurde, sind an allen aufgehenden Bauteilen Randdämmstreifen anzubringen.

Handelt es sich um einen heterogenen, minderfesten Untergrund und/oder sind Risse vorhanden, ist nach Untergrundvorbereitung und Grundierung grossflächig **weber.floor 4945 Systemgewebe** mit 50 mm Überlappung zu verlegen. Die Schichtdicke des folgenden weber.floor-Bodens sollte hierbei **mindestens 10 mm** betragen.

Grundierung mit 2- Komponenten Epoxidharz

weber.floor 4712 Grundierung EC 1

Beide Komponenten (A und B) sind nach technischem Merkblatt anzumischen und umzutopfen. Die Grundierung ist danach gleichmäßig mit einem Gummischieber oder einer Lammfellwalze auf den Boden aufzutragen. Dabei ist Pfützenbildung zu vermeiden.

In die noch nasse **weber.floor 4712 Grundierung EC 1** ist **weber.floor 4936 Abstreusand 0,3 - 0,8 mm** gleichmäßig im Überschuss einzustreuen. Nach der Reaktion des Materials (nach ca. 8 Stunden) ist der lose Sand abzufegen und mit einem Industriesauger abzusaugen.

Auftrag des weber.floor - Renovationsestrich/Fließspachtel

normal trocknend:

Je nach vorgesehener Auftragsdicke ist entweder **weber.floor 4010 Fließspachtel** (1-6 mm), **weber.floor 4150 Bodennivellier- Ausgleich** (1-30 mm) oder **weber.floor 4310 Renovations- und Holzbodenausgleich** einzubringen. **weber.floor 4010** ist nach einem Tag, **weber.floor 4150** und **weber.floor 4310** sind nach einer Woche je 10 mm Schichtdicke belegbar.

schnell trocknend:

Bei größerem Ausgleichsbedarf und schneller Belegung ist je nach vorgesehener Schichtdicke **weber.floor 4031 Fließspachtel plus** (1-10 mm) oder **weber.floor 4160 Bodennivellier-Ausgleich schnell** (1-30 mm) oder **weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell** einzubringen. Belegbarkeit von **weber.floor 4031** nach einem Tag, bei Parkett/Laminat und Spachtelschichtdicken über 5 mm nach 3 Tagen. Von **weber.floor 4160** und **weber.floor 4320**: Fliesenverlegung: nach ca. 1 Tag, nach 7 Tagen Parkett und Laminat (Schichtdicke > 15 mm) mit MS-Kleber und alle anderen Beläge: nach 3 Tagen.

Soll großformatiges Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko verlegt werden und wird dabei kein MS Kleber verwendet, ist mit **weber.floor 4712 Grundierung EC 1** eine Zwischengrundierung vorzunehmen.

Es wird empfohlen, dass der vorgesehene Oberbelag sofort nach Erreichen der Belegreife aufgebracht wird. Für den Fall, dass ein sofortiges Belegen nicht möglich ist, ist **weber.floor 4320**, 24 Stunden nach dem Einbau, fachgerecht z. B. mit **weber.floor 4790 Nachbehandlung** zu beschichten. **weber.floor 4790 Nachbehandlung** ist nur für die nachfolgende Belagsverlegung mit Dispersionsklebstoffen und Fliesenkleber (Dispersion oder zementgebunden) geeignet.

Weitere Hinweise:

Für die Verarbeitung gelten zusätzlich die aktuellen Technischen Merkblätter, die unter www.sg-weber.de zu beziehen sind. Die Belegreife ist abhängig von den Austrocknungsbedingungen. Die Angaben zur Belegreife sind maßgebend bei trockenem Untergrund, einer Raumlufttemperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 %. Luftentfeuchter, Zugluft sowie zu hohe Temperaturen sind zu vermeiden.

Bewegungs- bzw. Dehnfugen aus dem Untergrund sind in der Ausgleichsschicht zu übernehmen.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie bzw. des Untergrundes zu kleineren Haarrissen kommen kann. Diese stellen jedoch lediglich einen optischen Mangel dar und haben keinerlei Einfluss auf die Haftung bzw. Tragfähigkeit des Bodens.